

#7: VORSCHRIFTEN

Zusammenfassung

In diesem Anwendungsfall geht es darum, wie **KI dabei helfen kann, effektiver und besser mit juristischen Vorschriften zu arbeiten und Rechtsfälle zu lösen.**

1. Schritt: Anwendungsfall konkretisieren

Der konkrete Anwendungsfall ist die **KI-unterstützte Arbeit mit juristischen Vorschriften** im Kontext des Pilotfalls „*Der Verkehrsunfall auf der Landstraße*“.

2. Schritt: Traumergebnis avisieren

Das angestrebte Ergebnis ist eine **effizientere und präzisere Arbeit mit juristischen Vorschriften durch KI**, was zu **fundierteren Rechtsanalysen** und einer **besseren Falllösung** führt. Stellen Sie sich vor, wie **umfassend und schnell** Sie **relevante Vorschriften finden, analysieren und anwenden** können.

3. Schritt: Alte und neue Arbeitsweisen vergleichen

Traditionell erfolgte die Arbeit mit Vorschriften durch **manuelle Informationssammlung** und -sichtung in Gesetzestexten, Kommentaren und Datenbanken. Dies war **zeitaufwendig und fehleranfällig**. Mit **KI** können Vorschriften **schneller gefunden, analysiert und zusammengefasst** werden. **KI** kann **Relevanzprüfungen** durchführen und **Querverbindungen zwischen verschiedenen Vorschriften** aufzeigen, was eine **umfassendere und effizientere Bearbeitung** ermöglicht.

4. Schritt: Schlechte Prompts erkennen und verbessern

Ein **schlechter Prompt** wäre beispielsweise: „*Finde Vorschriften zum Verkehrsunfall.*“. Solche **vagen Anfragen** liefern oft **weniger zielgerichtete Ergebnisse**. **Bessere Prompts** sind **spezifischer** und nennen beispielsweise das **Rechtsgebiet**, die **konkrete Fragestellung** und die **gewünschte Art der Information**.

5. Schritt: Unstrukturierte Prompts erstellen

Unstrukturierte Prompts können verwendet werden, um einen **ersten Überblick** über relevante Vorschriften zu erhalten.

- **Beispiel:** „Welche Gesetze sind bei einem Verkehrsunfall relevant?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Fasse die wichtigsten Inhalte des § 7 StVG zusammen.“

6. Schritt: Strukturierte Prompts anwenden

Strukturierte Prompts enthalten **klare und detaillierte Anweisungen**, um die **Qualität der KI-Ergebnisse** bei der Arbeit mit Vorschriften zu verbessern.

- **Beispiel:** „Analysiere § 823 Abs. 1 BGB im Hinblick auf die Voraussetzungen für einen Schadensersatzanspruch nach einem Verkehrsunfall und zitiere relevante Kommentierungen.“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Vergleiche die Regelungen zur Haftung des Fahrers und des Halters eines LKW nach StVG.“

7. Schritt: Superstrukturierte Prompts nach der goldenen Richterpromptregel verwenden

Superstrukturierte Prompts folgen einem **klar definierten Schema** und liefern besonders **hochwertige Ergebnisse**.

- **Beispiel:**
 - **Kontext:** Verkehrsunfall mit einem 15-jährigen Fahrradfahrer und einem LKW, bei dem es zu Sachschaden und entgangenem Gewinn kam und ein Schuldanerkennnis angefochten wurde.
 - **Rolle:** Rechtsanwalt Bernd Zimmermann.
 - **Aufgabe:** Erstellung einer umfassenden Übersicht aller relevanten Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, einschlägige Rechtsprechung) zur Beurteilung der Haftungsfrage und der Schadensersatzansprüche unter Berücksichtigung der Anfechtung des Schuldanerkennnisses.
 - **Format/Länge/Stil:** Strukturierte Auflistung der Vorschriften mit kurzen Erläuterungen ihrer Relevanz für den Fall. Klare und präzise juristische Fachsprache.
 - **Zielgruppe:** Eigene Fallbearbeitung und Vorbereitung der Rechtsausführungen.

8. Schritt: Ergebnisse verfeinern und vertiefen

Durch **gezieltes Nachhaken** können die von der KI bereitgestellten Informationen zu Vorschriften **weiter verbessert** werden.

- **Beispiel:** „Welche spezifischen Beweislastregeln gelten für die Anfechtung eines Schuldanerkennnisses im Verkehrsrecht?“
- **Ein weiteres Beispiel:** „Gibt es Sonderregelungen für die Haftung von Minderjährigen im Straßenverkehr, die hier relevant sein könnten?“

9. Schritt: Ergebnisse evaluieren und Widersprüche aufdecken

Es ist entscheidend, die von der KI generierten Informationen zu Vorschriften auf **Richtigkeit, Vollständigkeit** und **Aktualität** zu überprüfen.

- **Beispiel:** „Überprüfe, ob die von dir genannten Gesetzesänderungen und Gerichtsentscheidungen auf dem neuesten Stand sind.“

10. Schritt: Chatbots erstellen

Es ist möglich, **spezielle Chatbots** zu erstellen, die auf die **Arbeit mit juristischen Vorschriften** trainiert sind. Dies erfordert:

- Definition von Ziel und Zweck
- Auswahl einer Plattform
- Festlegung von Name und Logo
- Formulierung von Starterfragen
- Integration von Wissensbasis und Dokumenten
- Strukturierung des Dialogflusses
- Tests und Feedback
- Kontinuierliche Verbesserung

11. Schritt: Spezialisierte Jura-KI-Tools einsetzen

Es gibt **spezialisierte KI-Tools**, die die Arbeit mit juristischen Vorschriften erleichtern können, beispielsweise durch:

- **Automatisierte Suche, Analyse und Kommentierung** von Gesetzestexten und Rechtsprechung

Fazit

Zusammenfassend ermöglicht der Anwendungsfall „**Vorschriften**“ die Nutzung von **KI zur effizienteren und fundierteren Arbeit mit juristischen Normen**. Durch den **Einsatz verschiedener Prompting-Techniken**, die **Entwicklung spezialisierter Bots** und die **Nutzung von Jura-KI-Tools** können Juristen ihre **Recherche und Analyse von Vorschriften optimieren** und so die **Qualität ihrer Rechtsarbeit verbessern**.